

Ausstellungsvorschau der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Stand: 13.07.2017, Änderungen vorbehalten

Ausstellungen im August, September und Oktober 2017

Zentrale Postadresse
rem gGmbH
C4, 8
68159 Mannheim
www.rem-mannheim.de

Pressekontakt:

Magdalena Pfeifenroth, M.A.
Tel +49(0)621 – 293.21 27
Fax +49(0)621 – 293.30 66
magdalena.pfeifenroth@mannheim.de

Cornelia Rebholz, M.A.
Tel +49(0)621 – 293.37 76
Fax +49(0)621 – 293.30 66
cornelia.rebholz@mannheim.de

13. Juli 2017

NEU

16.09.2017 – 07.01.2018

Schätze der Archäologie Vietnams

Reiss-Engelhorn-Museen, Museum Weltkulturen D5

Ab 16. September 2017 entführen die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim ins Land des aufsteigenden Drachen. Prunkvolle Zepter aus Jade, geheimnisvolle Fabelwesen aus Terrakotta, riesige Trommeln aus Bronze – diese und andere spektakuläre Funde holt die Sonderausstellung „Schätze der Archäologie Vietnams“ erstmals nach Europa. Mehr als 250 Exponate erzählen die zehn Jahrtausende umfassende Geschichte eines der faszinierendsten Länder Südostasiens. Die Besucher entdecken archäologische Kostbarkeiten von der Steinzeit bis in die jüngste Vergangenheit. Sie tauchen ein in eine atemberaubende fernöstliche Lebenswelt zwischen dem Delta des Roten Flusses im Norden und dem Mekong im Süden, im Spannungsfeld zwischen Indien und China.

Kein Land in Südostasien hat in den letzten Jahrzehnten so viele Ausgrabungen durchgeführt und so viele Museen gebaut wie Vietnam. Die Ausstellung vereint archäologische Entdeckungen, die in den vergangenen sechs Jahrzehnten an über 40 Fundstellen zusammengetragen wurden. Darunter befinden sich außergewöhnliche Funde von UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten wie der Tempelstadt My Son in Mittelvietnam und dem Kaiserpalast Thang Long in der Hauptstadt Hanoi, Funde aus bizarren Höhlen-Landschaften, aus Gräbern versteckt im Dschungel, aus Siedlungen in Flusstälern und Hochebenen.

Die Besucher dürfen sich auf die Vielfalt vietnamesischer Kulturgüter freuen. Einige der Objekte gelten in Vietnam gar als Nationalschätze, wie das Drachensiegel des Kaisers Minh Mang aus dem Jahre 1827. Es ist aus purem Gold und wiegt knapp fünf Kilogramm.

Das Ausstellungsprojekt steht im Zeichen der 40-jährigen diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Vietnam. 2016 haben der damalige deutsche Außenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier und der vietnamesische Kulturminister Dr. Nguyen Ngoc Thien für das Projekt die Schirmherrschaft übernommen. Nach erfolgreichen Präsentationen im LWL-Museum für Archäologie in Herne und im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz ist die einzigartige Schau „Schätze der Archäologie Vietnams“ vom 16. September 2017 bis 7. Januar 2018 in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim zu sehen, bevor sich die kostbaren Exponate auf den Rückweg in ihr Heimatland machen.

www.rem-mannheim.de

29.10.2017 – 02.04.2018

Kernräume der Reformation

Der Südwesten und Europa

Reiss-Engelhorn-Museen, Museum Zeughaus C5

Gemeinsam mit den evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg widmen sich die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim in der Ausstellung „Kernräume der Reformation. Der Südwesten und Europa“ der wechselvollen Geschichte der Städte und Territorien im Südwesten zur Zeit der Reformation. Namhafte Akteure des 16. Jahrhunderts wie Philipp Melanchthon, Johannes Calvin oder Martin Bucer zeugen von der Vielfalt der reformatorischen Wege im konfessionellen Zeitalter. Sie und viele andere haben in den Reichsstädten des Südwestens, den Territorien Württemberg, Kurpfalz und Baden sowie der als Oberzentrum regional wichtigen Reichsstadt Straßburg bis in die Gegenwart wirksame Impulse gegeben. Die jeweiligen politischen Verhältnisse hatten ihrerseits enormen Einfluss auf den Umgang mit den reformatorischen Ideen.

Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums stellt die Ausstellung die herausragende Bedeutung des Südwestens für die Reformation und die Entstehung des reformierten und lutherischen Bekenntnisses dar. Anhand von ausgewählten Exponaten illustriert die Schau die Vielfalt der reformatorischen Ansätze, die von starken Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Herrscherdynastien, Gelehrten und Geistlichen begründet wurden. In sechs Themenräumen erwartet die Besucher ein Blick in eine Zeit, in der Glaube oft weniger eine Frage individueller Entscheidung als das Ergebnis politischer und gesellschaftlicher Prozesse war. Die Ausstellung ist vom 29. Oktober 2017 bis zum 2. April 2018 im Museum Zeughaus C5 der Reiss-Engelhorn-Museen zu sehen.

www.rem-mannheim.de

Weiterhin in den Reiss-Engelhorn-Museen

Bis 31.10.2017

Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt

Reiss-Engelhorn-Museen, Museum Zeughaus C5

Bevor Katholiken und Protestanten getrennte Wege gingen, verband sie 1500 Jahre gemeinsamer Geschichte. Dieser widmet sich anlässlich des 500. Reformationsjubiläums die kulturhistorische Sonderausstellung „Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt“ in den Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen. Weltweit erstmalig beleuchtet eine Ausstellung die faszinierende Entwicklung des Papsttums. Anhand hochkarätiger Leihgaben aus dem Vatikan und weiteren renommierten Museen spannt sie den Bogen von den Anfängen in der Antike über das Mittelalter bis an die Tore der Reformation, von Petrus bis zu den Renaissancepäpsten. Die Schau ist noch bis 31. Oktober 2017 im Museum Zeughaus C5 zu sehen. Die Schirmherrschaft hat Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert übernommen. Hauptförderer der Ausstellung ist die Baden-Württemberg Stiftung.

Die Ausstellung vereint rund 330 Spitzenstücke. Darunter befinden sich seltene Zeugnisse der frühen Kirche, kostbare Textilien, reich illustrierte mittelalterliche Schriften wie der Papst-Kaiser-Rotulus, der in der Ausstellung erstmals in seiner vollen Länge von fast 7 Metern zu bewundern ist, sowie prachtvolle Papstbildnisse – von Tizian bis Francis Bacon. Die Besucher dürfen sich auf Exponate freuen, die teils noch nie nördlich der Alpen zu sehen waren.

Die Schau bietet aber nicht nur eine Fülle an hochkarätigen Originalen aus 1500 Jahren Kulturgeschichte, sondern lockt mit aufwändigen Inszenierungen und speziell für die Ausstellung erstellten filmischen

Rekonstruktionen. Drei cineastisch-anmutende Filme illustrieren die Entwicklung Roms von der Antike bis zur Renaissance und zeigen eindrucksvoll, wie eng das Wachstum der Stadt am Tiber mit dem Schicksal der Päpste verbunden war. Ein besonderer Höhepunkt ist eine Rekonstruktion, die den Besuchern die einmalige Gelegenheit bietet, einen Rundgang in der monumentalen Basilika St. Peter zu unternehmen, die im 4. Jahrhundert an der Stelle des heutigen Petersdoms erbaut wurde. Hier begegnen sie der für das Selbstverständnis der Päpste und Christen so wichtigen Petrusmemorie – ein Anblick, der sich selbst bei einem Rombesuch nicht eröffnet.

www.paepste2017.de

Bis 01.10.2017

Total genial! Coole Erfindungen vom Faustkeil bis zur Jeans
Eine Mitmach-Ausstellung für Kinder von 4 bis 104
Reiss-Engelhorn-Museen, Museum Weltkulturen D5

Für Kinder und Familien bieten die Reiss-Engelhorn-Museen noch bis 1. Oktober 2017 ein besonderes Erlebnis: Die Mitmach-Ausstellung „Total genial! Coole Erfindungen vom Faustkeil bis zur Jeans“ entführt große und kleine Entdecker in die faszinierende Welt der Erfindungen. War das erste Taschenmesser zum Beispiel wirklich aus Stein? Wann gab es das erste Buch? Oder die erste Jeans? Die Ausstellung geht diesen und vielen weiteren Erfindungen auf den Grund. An Mitmach-Stationen lernen die Besucher nicht nur die unterschiedlichen Erfindungen und Geistesblitze kennen, sondern können diese auch nach Herzenslust selbst ausprobieren. Die Ausstellung ist spielerisch und altersgerecht gestaltet und gliedert sich in zwei Bereiche, in denen auch experimentierfreudige und wissensdurstige Erwachsene auf ihre Kosten kommen.

Die jüngsten Ausstellungsbesucher von 4 bis 7 Jahren tauchen mit den „Tüftelmäusen“ in eine Welt voller Fantasie ein, in der ihr Erfindergeist geweckt wird. Hier erwarten sie zahlreiche Mitmach-Stationen, an denen sie ihren Einfallsreichtum unter Beweis stellen und vollen Körpereinsatz zeigen können. In diesem Ausstellungsbereich gilt die „Tüftelmaus“-Devise: „Alles ist möglich, alles ist erlaubt!“ Eine Spiel- und Lesecke mit Bällebad, Kletterwand und spannenden Büchern rundet das Angebot ab.

Im zweiten Ausstellungsbereich erleben „Tüftelgenies“ ab 8 Jahren große und kleine Erfindungen der Menschheitsgeschichte. Entlang eines Wissensparcours jagt ein Geistesblitz den nächsten. Mitdenken und Querdenken heißt hier das Motto, Erfahren, Fragen und Hinterfragen, Entdecken, Wiederentdecken und Staunen, Anschauen, Anfassen und Ausprobieren. Mit Muskelkraft und Köpfchen erfahren die Kinder an interaktiven Mitmach-Stationen jede Menge über wichtige bis hin zu völlig absurden Erfindungen, über bekannte bis hin zu weniger bekannten Erfindern und natürlich über das Erfinden selbst.

„Total genial!“ ist eine Ausstellung des Grazer Kindermuseums FRida & freD, initiiert und ermöglicht durch die Klaus Tschira Stiftung.

www.rem-mannheim.de

Öffnungszeiten:
Di-So 11-18 Uhr,
Mo geschlossen
an Feiertagen 11-18 Uhr
geöffnet, außer an
Heiligabend (24.12.2014)
und Silvester (31.12.2014)

Infobüro:
Reiss-Engelhorn-Museen
Museum Weltkulturen D5
68159 Mannheim
Tel. 0621-293 31 50
Fax 0621-293 95 39
[reiss-engelhorn-
museen@mannheim.de](mailto:reiss-engelhorn-museen@mannheim.de)
www.rem-mannheim.de

Führungsbuchungen:
Tel. 0621-293 37 71
Fax 0621-293 21 38
buchungen.rem@mannheim.de